Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 110 (1984)

Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GOURMET-RESTAURANT HOTEL ALBANA 7513 SILVAPLANA



St.Moritz 5km. Tel. 082/49292.
Modernstes **** Hotel mit allem Komfort, Bad, Dusche, Radio, Tel., TV., Tresor.
Erholen Sie sich vom Stress
Geniessen Sie die gemütliche Atmosphäre in unsern rustikalen Räumen, Piano-Bar. Das Beste aus Küche und Keller. Degustations- und Gourmetmenüs.

Gourmetmenüs.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Jos. Mettler, Küchenchef J. Koerper



Waschechtes Engadinerhaus, echt gemütlich, mit jedem Konfort.

Pauschalskiwochen:

1.12. bis 22.12.84 5. 1. bis 9. 2.85 16. 3. bis 30. 3.85 13. 4. bis 20. 4.85

Tel. 082/48147 GP. Gut-Bisenz

Meues **Posthotel** St. Moritz

- Ganzjährig geöffnetRuhiges und behagliches Haus mitten im Zentrum
- Sauna, Solarium, Sprudelbad + **Fitness**
- Freie Sicht auf See und Berge
 Badeferien im Höhenklima sind doppelte Ferien
- Busverbindung mit dem neuen Bäder- Zentrum
 Spezialitäten-Restaurant
- Eigene Parkgarage

PETER GRABER dir. Tel. 082/2 21 21 Tx 74430





Skifahrer und Nichtskifahrer in einem ruhigen und gepflegten

Im März ermässigte Preise Offen bis nach Ostern

Direktion: Jürg Günther, Telefon 082/21185



maximaler Lage: sonnengebadet. Hallenbad, Sauna. Nur 200 m bis zur Skischule. Skilifts und Luftseilbahn. Eisfeld, Curlingplätze, Sonnenterrasse, Stübli, Bar, Dancing. Ideal zum Spazieren. Paradies für Langläufer, Pauschalskiwochen.

Fam. Toni Cavelti, Tel. 082/3 35 64



Davos SUNSTAR-PARK HOTEL



Geniessen Sie Ihre Winterferien bei uns in

DAVOS mit seinen

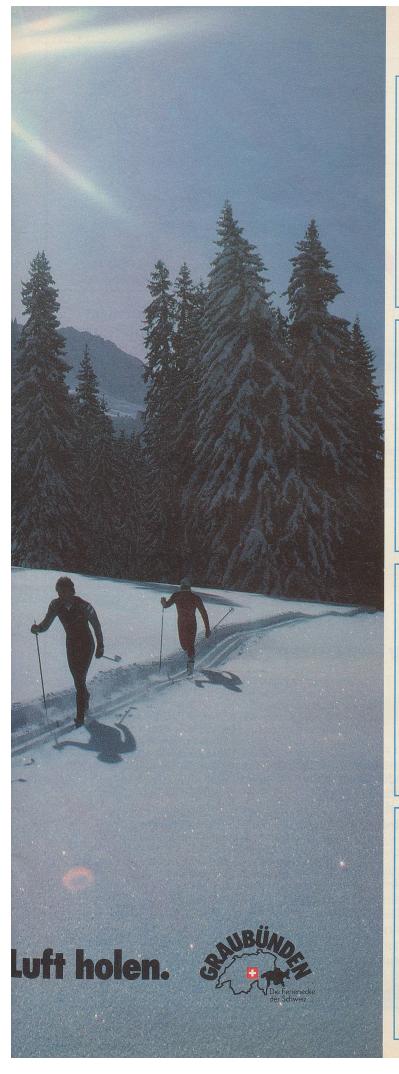
Super-Abfahrtspisten, gepflegten Langlaufloipen, herrlichen Wanderwegen und einzigarti-gen Eissportmöglichkeiten!

Am Cheminéefeuer in der Halle und an der unterhaltsamen Gamsbar werden auch Sie sich wohlfühlen.

Hallenbad, Sauna + Solarium gratis

Ihr Gastgeber: Fam. H. Geiger CH-7270 Davos Platz Tel. 083/2 12 41, Tx 74392







KRONENHOF

PONTRESINA

Hallenbad, Natureisbahn, Massage, Coiffure, Privatskilehrer, Sonnenpavillon mit Restauration, gemütliche Kegelbahn, Spezialitätenrestaurant "Kronenstübli", Bar mit Pianist

Das gediegene*****Hotel mit grosser Tradition

Wintersaison: 21. Dezember - 9. April Lassen auch Sie sich bei uns verwöhnen. Familie E. A. Lehmann, Direktion 7504 Pontresina - Tel. 082-66 333 - Tx. 74 488 - ein Hotel der Atlas-Hotel AG



Hotel

Segnes und Post

7018 FLIMS-WALDHAUS

Das Hotel mit Atmosphäre

Erstklassige Küche

Tel. 081/391281 A. Klainguti



Das gepflegte Haus mit erstklassigem Komfort – beliebt und bekannt für Köst-lichkeiten aus Küche und Keller

Sport und Spiele mit eigenem Sporttrai-ner – Sauna – Solarium – Eisplatz – gemütliche Hausbar mit Pianist – Neu: Aufenthaltsraum zum Nachmittagstee und Restaurant «Stüva bella»

Verlangen Sie unsere Offerte Fam. Chr. Walther Hotel Walther, 7504 Pontresina Tel. 082/6 64 71

HOTEL WALTHER PONTRESINA

Hotel

CH-7270 Davos-Platz Familie Paul Petzold-Völkle Tel. 083/3 68 17

Zentral und ruhig gelegen. Nächst Bahnen/Loipen. Vom 24.11.–23.12.84, 6.1.–27.1.85

Weisse Wochen ab Fr. 560.-

(7 Tage HP, Z/mit Bad od. Dusche/WC) + Fr. 142.–/178.– für Generalabo. + Fr. 113.– für Ski- od. Langlaufschule

Februar-/März-Skiwochen ab Fr. 665.-

(7 Tage, HP, Z/ mit Bad od. Dusche/WC) Auch Appartements (2–4 Betten, Preis auf Anfrage) erhältlich. Verlangen Sie unseren Prospekt und eine unverbindliche Offerte!



** STAMMHAUS RESIDENCE *** **Ein Star im**

Engadiner Ferienparadies SPORTLICH - KOMFORTABEL UNGEZWUNGEN

Neu: Grillroom Romana Zimmer und Appartements: rustikal bis elegant

Hallenbad mit Whirlpool — Squashhalle Saunas — Solarien — Spielräume — Garagen Schach- und Kinderspielzimmer Restaurants — Bars gemütliche Aufenthaltsräume und Hallen Seminar / Kongressräume

Familie H. & H.P. Albrecht Tel. 082/67777, Telex 74462

HOTEL

NATIONAL Dovos

emütliche Erstklasshotel in s Parkanlage, sonnig und ruhig

SKIWOCHEN
7 Tage Halbpension inklusive Bergbahne

Im Preis inbegriffen: Frühstücksbuffet, Abendessen, Schweizer Abend, Kulinari-sches Buffet, Kerzenlicht-Diner, musikalische Unterhaltung, etc.

Verlangen Sie Unterlagen HERZLICH WILLKOMMEN Roswitha und Albert Bachmann 7270 Davos, Telefon 083/3 60 46



WINTERFERIEN

Halboension ab Fr. 615.—

ab Fr. 75U.— LANGLAUFWOCHEN Tage Halbnension inklusive Unterricht ab

FAMILIENFERIEN
7 Tage Halbpension ab Fr. 615.Kinder bis 6 Jahre gratis
Jugend- und Kinderspielzimmer

Das neue Nebelspalter Buch

Fürio!

Fritz Herdi sammelte Witze, Anekdoten und Kuriositäten rund um Feuer und Feuerwehr. 80 Seiten. Taschenbuchformat, broschiert, Fr. 9.80



Aus einer Zeitungsmeldung: «Beim Brand des Gemeindehauses wurden drei Beamte leicht verletzt. Menschen kamen nicht zu Schaden.»

(Leseprobe aus «Fürio!»)

Der unermüdliche Sammler von Witzen, Anekdoten und Kuriositäten, Fritz Herdi, verlegte seine Fahndung für einmal auch auf das Gebiet von Feuer und Feuerwehr - und wurde so reichlich fündig, dass er sich «FFFF» erteilte: Feuer Frei - Fiel Fergnügen. An letzterem ist auch beim Leser nicht zu zweifeln. Das neue 80seitige Herdi-Taschenbuch enthält, was immer sich aus alten und neueren Zeitungen an Komischem oder Merkwürdigem über und um Brandfälle sammeln liess. Witze, Witziges und Kurioses um den roten Hahn und die Brandbekämpfer ist hier wohlgeordnet ausgebreitet zur ironischen Erbauung und/oder nachhaltigen Erheiterung.

Bei Ihrem Buchhändler



Horsts viel beachtete Wochenchronik in Buchform

Horst Haitzinger ist kein Karikaturist. er ist ein Satiriker der Zeichenfeder wie Saul Steinberg und Paul Flora.

HANS WEIGEL

Haitzinger Karikaturen 84

Politische Karikaturen 72 Seiten 66 Zeichnungen gebunden Fr. 15.80



«Horst» Haitzinger gehört zu den besten politischen Karikaturisten der Welt. Es gibt wohl kaum einen seiner Zunft, der so häufig wie er in der internationalen Presse bildlich zitiert wird. (In der Schweiz zeichnet er regelmässig für den «Nebelspalter») Jahr für Jahr erscheinen seit geraumer Zeit Sammelbände je mit

etwa 6 Dutzend der besten «Horst»-Karikaturen der vergangenen 12 Monate. Auch das jüngste in dieser Reihe gibt wieder einen vorzüglichen Über- und Rückblick über Schwerpunkte und hervorstechende Ereignisse der internationalen Politik sowie über Vorgänge in der Bundesrepublik Deutschland, die dem Leser durch knappe Textvermerke zu jeder Karikatur in Erinnerung gerufen werden.

Jedes Bild ist befrachtet mit dem Gehalt eines Leitartikels. Formal pointiert, sind die Karikaturen spontane Augenblicks-Reaktionen und -Kommentare, Bei Ihrem Buchhändler doch zeigt sich dennoch gerade in diesem Rückblick, wie sicher «Horst» in seiner Beurteilung war und wie oft sich seine stets graphisch meisterhaft gestalteten Zukunftsvisionen bewahrheitet haben.

Die Reihe von «Horsts» Sammelbänden steht nicht zuletzt deshalb in der Gunst der Leser, weil sie ein witziges, aber darum nicht bemerkenswertes weniger Kompendium der jüngsten Geschichte bildet.





In seinem vergnüglichen «Handbuch der deutschen Sprache» ärgert sich Hans Reimann über das Tränken der direkten Rede mit Verrichtungen, die keinesfalls eine direkte Rede bewirken können:

«Ferdinand», rannen ihr die Tränen aus den Blauaugen, «wenn du einen Funken Anstand besitzest, sprichst du noch heute mit meinem Oheim!» – «Ich verachte Sie unsäglich, mein Herr», zündete er sich eine Zigarette an. – «Sofort folgen Sie mir zur Polizei!» schwang er seine sehnige Gestalt über die Veranda. – «Wollen Sie etwa», reichte ihm Artur das frisch gefüllte Bowlenglas, «jede menschliche Regung im Keim ersticken?» – «Ich liebe dich», hebt sich ihr Busen. Reimann noch: «Uns hebt sich der Magen.»



Mit Herzog Carl August kam Goethe 1790 nach dem schlesischen Landshut und wollte noch am gleichen Abend weiterreisen. Ein junger Offizier, der ihn unbedingt sehen wollte, liess sich einen hübschen Gag einfallen. Er sprang, als Goethes Wagen bei der Wache vorbeifuhr, auf die Chaise zu, in der einen Hand eine brennende Kerze, in der andern ein Glas mit heissem Punsch. Der Kutscher hielt an, der Offizier trat ans Wagenfenster, hielt dem Dichter und Geheimrat den Punsch entgegen und rezitierte Vorbereitetes: «Mein Goethe, dich zu sehn, war längst mein Wunsch, / nimm von des glühenden Verehrers Hand, / ist's kein Gelehrter auch und nur ein Leutenant, / zur Labe auf den Weg dies Gläschen Punsch!»

Goethe lachte herzlich, trank den Punsch, nannte den heiteren Zwischenfall seine seltsamste je erteilte Audienz, nicht ohne freilich durchzublicken zu lassen, dass er den Punsch für überzeugender halte als den Vers.

 \boxtimes

Auf eine Bitte der Zeitung «The Evening News», eine eigene Grabschrift zu verfassen, zeichnete G.B. Shaw einen unkrautüberwucherten Stein mit der Inschrift: «Hic iacet Bernard Shaw. Wer zum Teufel war das?» Shaw starb 1950. Sollte der eine und andere schon vergessen haben, wer «zum Teufel» das war, ist ihm vermutlich wenigstens eines der Werke Shaws zumindest indirekt bekannt: Aus Shaws Komödie «Pygmalion» fertigten Lerner und Loewe in den fünfziger Jahren eines der erfolgreichsten Musicals der Welt: «My Fair Lady». Shaws Erben kassierten dafür etliche Millionen Franken Tantiemen

Warum schrieb man das Buch der Bücher von rechts nach links?

Hat Ihnen jüdische Literatur und bildende Kunst auch schon Lust gegeben, mehr über das Leben Ihrer jüdischen Mitbürger und der Juden in Israel zu erfahren?

Eine Lektüre, die Ihnen auch als Nichtjude jederzeit zur Verfügung steht, ist das Israelitische Wochenblatt. Gerade heute kann es dazu beitragen, Kontroversen und Diskussionen auf eine Basis von gegenseitigem Kennen zu stellen – vielleicht das beste Mittel gegen neue Vorurteile.

Wir senden Ihnen das IW gerne vier Wochen gratis und unverbindlich zur Probe. Ich möchte das IW gerne gratis und unverbindlich einen Monat kennenlernen.

Name: ____

Strasse:

PLZ/Ort:_

Bitte einsenden an: Israelitisches Wochenblatt, Florastrasse 14, 8034 Zürich





Das beste Glas Whisky, das je umgestossen wurde.

Johnnie Walker. The Nr. 1 Scotch Whisky.

